

Zürcher Leitfragen zur **M**ehrsprachigkeit bei **A**phasie von **S**teiner (**Z-MAS**)

<p>Herkunft: In welchem Land / aus welcher Stadt kommen Sie? Wo haben Sie Ihre frühe Kindheit verbracht? Wie lange leben Sie schon in der Schweiz? Wann wurde L1/L2 von welchem Sprachvorbild erworben? Welche Sprache haben sie als Kind zuerst gesprochen? Mit welcher Person haben sie die zweite Sprache gesprochen? Wer war ihr Vorbild für diese Sprache?</p>
<p>Bildungssprache: Welche Sprache spielte wann im Kontext Bildung / Lese-Schreib-Sozialisation eine wesentliche Rolle?</p>
<p>Sprachkompetenz: Welche Sprachen sprechen Sie? Welche weiteren Sprachen / Dialekte spielen persönlich, familiär und in der Umgebung eine wichtige Rolle? In welcher Sprache fühlen Sie sich sprechend zu Hause? In welcher Sprache fühlen Sie sich lesend/schreibend zu Hause? Mit welchen Sprachen pflegen Sie welche persönlichen Beziehungen?</p>
<p>Sprachperformanz: Wer spricht in ihrer Familie in welcher Sprache mit wem? Mit welchen Sprachen pflegen Sie welche persönlichen Beziehungen? Welche Sprache kommt für Sie im Jetzt am meisten zum Einsatz als Sprecher / Leser / Schreiber in den Kontexten Familie, soziales Umfeld, Freizeit? Wie wichtig sind Sprechen, Lesen, Schreiben, Gespräche auf der Arbeit und was sind die Verwendungen?</p>
<p>Sprachverlust: Welche ersten Wörter / Äusserungen wurden nach dem Ereignis produziert (in welcher Sprache)? Welche Erwartungen haben Sie an die Therapie in Bezug auf Ihre eigene Sprachvielfalt?</p>

© Steiner 2012

Literatur:

Steiner, J. (2008). Z-PASA, Zürcher- Protokollbogen Anamnese: Sprachabbau im Alter, HfH-Download, www.hfh.ch, 2008, Vers. 2 2010 (Download unter www.demenzsprache-hfh.ch)

Papathanasiou, I.; Coppens, P.; Potagas, C. (2013). Aphasia and related neurogenic communication disorders. Burlington: Jones